

VIDEO, KLICK – UND KAUF

Mit TikTok Shop startet ab 15. Juni eine neue Form des Onlinehandels in Österreich: Wer durch TikTok scrollt und nach Unterhaltung sucht, könnte schneller im Warenkorb landen als gedacht. Mit dem Österreich-Launch von TikTok Shop verschmelzen soziale Medien und Onlinehandel zunehmend zu einem gemeinsamen Erlebnis. Produkte werden direkt im persönlichen Feed entdeckt und können mit wenigen Klicks gekauft werden. „Der Start von TikTok Shop ist ein weiterer Schritt in Richtung Social Commerce – also der Verschmelzung von Unterhaltung, sozialen Netzwerken und Einkauf“, erklärt Stefan Eibl, Leiter des Masterstudiengangs E-Commerce & AI-Shopping am Campus Wieselburg der FH Wiener Neustadt. Nutzerinnen und Nutzer würden dabei nicht mehr gezielt nach Produkten suchen, sondern diese während des Konsums von Inhalten entdecken. Vor allem kleine und mittlere Unternehmen sowie Marken können von der Entwicklung profitieren. Durch kreative und authentische Inhalte lassen



© Adobe Stock / Ascannio

sich auf TikTok hohe Reichweiten erzielen. Interessant sei dabei die direkte Verbindung von Content und Kaufprozess. „Produkte können unmittelbar aus Videos oder Livestreams gekauft werden. Dadurch entsteht ein komfortables Einkaufserlebnis“, so Eibl. Gute Chancen sieht er für Unternehmen aus den Bereichen Beauty, Fashion, Nahrungsergänzung und Lifestyle – Produkte, die sich visuell gut präsentieren lassen und eher spontan gekauft werden.

www.fhwn.ac.at

GEHÄLTER: TRANSPARENZ STATT TABU

Die neue EU-Entgelttransparenz-Richtlinie muss bis zum 7. Juni 2026 in nationales Recht umgesetzt werden. Ziel ist es, den Gender Pay Gap zu schließen. In Österreich liegt allerdings bislang noch kein konkreter Gesetzesentwurf vor – Unternehmen sind jetzt gefordert selbst aktiv zu werden: In Österreich liegt der Gender Pay Gap bei 18 Prozent und damit deutlich über dem EU-Durchschnitt (11 Prozent). Der Grund für die hohe Lohndifferenz

sind allerdings oft historisch gewachsene gesellschaftliche und ökonomische Strukturen. „Auf die Umsetzung der Richtlinie in ein nationales Gesetz zu warten, ist für Unternehmen nicht zu empfehlen, denn einige Punkte sind ab dem 7. Juni 2026 bereits rechtswirksam“, erklärt Julie Gruber, CEO von Wolkenrot, Österreichs führendem HR-Interim-Management-Netzwerk.

www.wolkenrot.at

Medieneigentümer, Herausgeber, Redaktionsadresse: NEW BUSINESS Verlag GmbH, A-1180 Wien, Kutschergasse 42, T.: +43/1/235 13 66-0, Fax-DW: -999 **Konzeption:** NEW BUSINESS **Gestaltung:** Gabriele Sonberger **Geschäftsführer:** Lorin Polak (DW 300), lorin.polak@newbusiness.at **Hinweis:** Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

IN DIESER AUSGABE

- STASTO:** Für eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe 2
- compact electric:** Schutztechnik aus Wien, die mitdenkt 4
- Smatrics:** Gebündelte Kräfte für erweiterten Ladezugang 6
- Hotel-Tipp:** Neuer Business-Hotspot Radisson Blu Salzburg 6
- Vor den Vorhang:** Akos Csoka ist neuer Project Manager Austria bei DACHSER Chem Logistics 7

ZURÜCKHALTEND

Kredite gehören in Österreich zu den weniger beliebten Finanzierungsformen, das zeigt eine repräsentative Studie von marketagent im Auftrag der bank99 unter 1.500 Befragten im Alter zwischen 14 und 75 Jahren. Demnach versuchen 88 Prozent der Befragten, Kredite möglichst zu vermeiden. Besonders ausgeprägt ist diese Haltung bei Frauen (91 Prozent) sowie bei Menschen ab 40 Jahren (91 Prozent). Wichtigster Entscheidungsfaktor bei der Kreditaufnahme sind niedrige Zinsen (36 Prozent), gefolgt vom Vertrauen in die Bank bzw. das Finanzinstitut (16 Prozent) sowie die persönliche Beratung (11 Prozent). Das Vertrauen in Kreditfragen liegt mit 73 Prozent dabei klar bei klassischen Banken – sechs von zehn Befragten würden einen Kredit sogar ausschließlich bei ihrer Hausbank abschließen.

www.bank99.at

**DAS AKTUELLE
NEW BUSINESS**

DAS PRINTMAGAZIN
FÜR UNTERNEHMER



**JETZT IN IHRER TRAFIK
ODER IM ABO!**

www.newbusiness.at

GELEBTE VERANTWORTUNG

Anders denken, anders handeln: STASTO geht seinen eigenen Weg und setzt auf Partnerschaft, Fairness, Innovation sowie Nachhaltigkeit – aus Überzeugung. Für Lösungen. Für Entscheidungen. Für Zusammenarbeit auf Augenhöhe.

STASTO Automation ist Ihr Partner für Pneumatik und Industriearmaturen – mit technischer Kompetenz, praxisnaher Beratung und zuverlässigen Lösungen für Maschinen- und Anlagenbau. Doch die Unternehmensphilosophie geht weit darüber hinaus. Verantwortung wird hier nicht nur übernommen, sondern aus Überzeugung gelebt: für Kund:innen, Lieferant:innen, Partner:innen, Mitarbeiter:innen, den Standort und die Region. Partnerschaftliches Denken und Handeln, fair, innovativ und nachhaltig in allen Belangen. Das ist Handschlagqualität, auf die Sie bauen können.



Teamgeist ist bei STASTO nicht nur ein Wert, sondern entscheidender Bestandteil seiner Identität.

MADE IN EUROPE

STASTO bezieht sein aktives Verkaufssortiment ausschließlich von europäischen Herstellern und nimmt damit eine Vorreiterrolle ein. Das bietet nicht nur technische Vorteile, sondern fördert auch die regionale Wirtschaft und schont die Umwelt. Kurze Wege, direkte Ansprechpartner und gemeinsame Standards schaffen Verlässlichkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Wertschöpfung aus dem Ausland ins Inland zu holen und damit wieder Arbeitsplätze zu schaffen und zu sichern, ist STASTO ein großes Anliegen. Langfristig werden dadurch der Lebensstandard und die Zukunftsfähigkeit der Region erhalten und gesteigert.

VON MITUNTERNEHMERN GETRAGEN

Bereits 1993 hat das Tiroler Unternehmen einen bewussten Schritt gesetzt: Mit dem STASTO MitUnternehmerModell werden die Mitarbeiter:innen eingeladen, nicht nur mitzuwirken, sondern unternehmerisch mitzudenken und am Erfolg des Unternehmens beteiligt zu sein. So entstehen Motivation, Eigenverantwortung und langfristige Stabilität – von innen heraus.

„STASTO geht einen anderen Weg – sieht das große Ganze – und setzt in seinem Denken und Handeln auf Fairness, Innovation und Nachhaltigkeit.“

Christof Stocker, Geschäftsführer STASTO

NACHHALTIGKEIT

STASTO setzt aktiv Maßnahmen für eine nachhaltige Zukunft. Das reicht von erneuerbaren Energiequellen, wie einer Photovoltaikanlage auf dem Dach, über eine Wasser-Wärmepumpe sowie eine Wasserkühlung für die effiziente Temperaturregelung in allen Bereichen bis hin zu umweltfreundlichen Transportmitteln. Das Unternehmen setzt sich aktiv dafür ein, seine Umweltauswirkungen zu minimieren und eine grünere Zukunft für kommende Generationen zu gestalten.

KLEINTEILELAGER

Die Einführung eines hochmodernen, vollautomatischen Kleinteilelagers war ein weiterer Schritt in Richtung Effizienz und Kundenzufriedenheit. Durch die Integration intelligenter Robotertechnologie setzt das Lager neue Maßstäbe in puncto Präzision, Lagerung und schnelle Kommissionierung. Diese wegweisende Automatisierung hat nicht nur die Fehlerquote minimiert, sondern auch die Arbeitszeit erheblich verkürzt. Die Mitarbeiter:innen können sich so auf anspruchsvollere Aufgaben konzentrieren, während das Lager nahezu mühelos Kleinteile verwaltet.

STASTO PARTNERSCHAFTSGARANTIE

In einer Welt voller Versprechen geht STASTO einen Schritt weiter – STASTO gibt nicht nur sein Wort, sondern garantiert es. Die STASTO PartnerschaftsGarantie ist mehr als eine Zusage. STASTO verspricht nicht nur exzellente Produkte und Dienstleistungen – STASTO garantiert eine Partnerschaft, die auf Verlässlichkeit, Transparenz und gemeinsamen Erfolg aufbaut. Das umfasst alle Leistungsbereiche und gilt für Kunden, Hersteller und Infrastrukturpartner gleichermaßen. Hand drauf!

„In der Wirtschaft geht es viel zu oft nur um den Profit. STASTO geht einen anderen Weg – sieht das große Ganze – und setzt in seinem Denken und Handeln auf Fairness, Innovation und Nachhaltigkeit. Kunden, Lieferanten und Partnerfirmen werden als Partner gesehen und bauen auf die STASTO Handschlagqualität“, bringt es Geschäftsführer Christof Stocker auf den Punkt. ■

STASTO Automation KG

Feldstraße 9d
6020 Innsbruck
Tel.: +43 512 520 76
austria@stasto.eu
www.stasto.eu



Partnership. With Guarantee.



Energieeffizienz als industrieller Erfolgsfaktor

Sie suchen:

- Energieeffizienz
- Flächeneffizienz
- Nachhaltigkeit
- einen hohen Reinheitsgrad

Die GA Kompressoren von Atlas Copco bieten Ihnen:

- Energieeinsparung durch Drehzahlregelung
- Höchste Energieeffizienz mit IE4 Motoren
- Optimale Verdichtung mittels SmartInjection
- Präzise Steuerung mit Elektronik® Touch
- Geringe Druckverluste, maximale Performance

Atlas Copco Gesellschaft m.b.H.
Office Park 4, Top A35, 1300 Wien-Flughafen
Phone: +43 1 760 12-0 | Reg. no: ATU37209800
Level up your experience at atlas-copco.com



Hier startet Ihre Reise zur Energieeffizienz:



SCHUTZTECHNIK AUS WIEN, DIE MITDENKT

Die Messrelais der CONNECT Serie, entwickelt und produziert von compact electric am Firmensitz in Wien, verbinden Schutzfunktion mit moderner Kommunikation.

Ein kleines Gerät auf einer Hutschiene. Und doch entscheidet es im Bruchteil einer Sekunde, ob eine Anlage sicher vom Netz getrennt wird – oder nicht. Die CONNECT Serie, entwickelt und produziert von compact electric in Wien, steht für Schutztechnik, die im entscheidenden Moment reagiert.

VERSORGUNGSSICHERHEIT IST KEIN ZUFALL

Die Anforderungen an Stromnetze steigen: Dezentrale Energieerzeugung, Elektromobilität, KI und Rechenzentren erhöhen den Bedarf, zusätzlich belasten Unwetter die Infrastruktur. Für einen sicheren Netzbetrieb müssen Spannung, Frequenz und Phasenlage laufend überwacht werden. Genau hier setzt das Netzüberwachungsrelais CDMRN-Connect an: Es übernimmt diese Aufgabe in Echtzeit. Liegen Messwerte außerhalb der Grenzwerte, löst das Gerät nach einer frei einstellbaren Verzögerung von 0,01 bis 900 Sekunden aus und steuert die Kuppelschalter an. So wird die Erzeugeranlage sicher vom öffentlichen Netz getrennt, bevor Schäden entstehen.

KOMMUNIKATION OHNE UMWEGE

Die CONNECT Serie verbindet die Schutzfunktion mit moderner Kommunikation. Messwerte, Parameter und EventLog können über das Modbus-Protokoll aus gelesen und angepasst werden. Der integrierte Webserver ermöglicht die direkte Verbindung zwischen Relais und PC – auch ohne bestehendes Netzwerk. Daten auslesen, Parameter ändern und Protokolle erstellen funktioniert über den Browser – ohne Zusatzsoftware.



„Versorgungssicherheit nehmen wir oft als selbstverständlich wahr. Tatsächlich steckt dahinter jahrzehntelange Arbeit – von Netzbetreibern und vielen Spezialisten. Wir bei compact electric leisten dazu unseren Beitrag: mit Schutztechnik, die im Ernstfall zuverlässig reagiert und mithilft, dass die Stromversorgung sicher bleibt.“

Mag. Ulrike Haslauer, Geschäftsführerin compact electric



Maßgeschneiderte Elektrotechnik – entwickelt, gefertigt und geprüft in Wien

FÜR BETRIEB UND INBETRIEBNAHME

Ein Ereignisspeicher mit 100 Einträgen dokumentiert Grenzwertüberschreitungen, Auslösungen und Parameteränderungen mit Zeitstempel und Messwerten. Zur Prüfung von Relais und Anlage lassen sich Spannungs-, Frequenz- und Phasenfehler per Knopfdruck simulieren. Das Weitbereichsnetzteil für 18 bis 370 V DC beziehungsweise 24 bis 265 V AC macht das Gerät flexibel einsetzbar. Mit dem CVG-Vorschaltgerät lässt sich der Messspannungsbereich auf bis zu 1.200 VAC erweitern – etwa für PV-, Wind- und Generatorenanlagen.



Das CDMRN-Connect überwacht Spannung, Frequenz und Phasenlage.

SCHUTZ UND EINFELERSICHERHEIT

Damit Schutzfunktionen nicht unbefugt verändert werden, sind die Geräte der CONNECT Serie zweistufig gesichert: digital über ein Zahlenschloss und physikalisch durch Plombierung. Messeingang und Schaltausgang sind doppelt ausgeführt, um auch bei einem Gerätedefekt einen sicheren Schaltzustand zu gewährleisten.

FOCUSED ON SOLUTIONS SEIT 1965

Hinter dieser ausgeklügelten Technik steht mit compact electric ein Unternehmen, das seit 1965 auf maßgeschneiderte Elektrotechnik setzt. Das Team rund um Geschäftsführerin Mag. Ulrike Haslauer entwickelt und fertigt individuelle Schalt-, Steuer- und MSR-Technik sowie Entwicklungselektronik – vom Prototyp bis zur Serie, direkt am Firmensitz in Wien. Seit Juni 2025 ist compact electric Teil der Klenk & Meder Gruppe. Durch die Bündelung der Kompetenzen erweitert sich das Leistungsspektrum – bis hin zu ganzheitlicher Gebäudetechnik aus einer Hand. ■

compact electric GmbH

Großmarktstraße 22
1230 Wien
Tel.: +43 1 815 12 71-0
office@compactelectric.at
www.compactelectric.at



Normteile aus SUPER-Thermoplast

Die Zukunft der Industrie: leicht, robust und kompromisslos



Mit der **SUPER-Thermoplast Produktlinie**, definiert Elesa+Ganter die Grenzen der Technik neu: modernstes, glasfaserverstärktes Thermoplast - immer einsatzbereit.

Dank des **optimierten Designs** zeichnen sich diese Normteile durch eine **außergewöhnliche mechanische und chemische Beständigkeit** aus. Dadurch wird Korrosion vermieden und der Wartungsaufwand entfällt. Jedes Detail im Design ist darauf ausgelegt, eine **leichte Bauweise** und **Zuverlässigkeit** zu garantieren.

Wenn man sich für Komponenten von Elesa+Ganter aus Super-Thermoplast entscheidet, entscheidet man sich für **höchste Qualität, Nachhaltigkeit** und **wirtschaftliche Vorteile**.

Für mehr Information.
Einfach scannen.



ELESA+GANTER ist ein weltweites Vertriebs-Joint-Venture, das gegründet wurde, um die breiteste Produktpalette von Maschinennormteilen für die Maschinenbauindustrie anzubieten. Hochzuverlässige Produkte, die reibungslosen Betrieb mit einem einmaligen Design gewährleisten, repräsentieren den einzigartigen Qualitätskodex von ELESA+GANTER.

HOTEL-TIPP

TREFFEN IM RADISSON BLU

Das Radisson Blu Hotel & Conference Centre Salzburg startet nach dem Markenwechsel als größtes Konferenzhotel der Mozartstadt. 16 Veranstaltungsräume, 1.785 m² Eventfläche und ein Salzburg-Saal für bis zu 1.000 Personen machen das Haus zur starken Adresse für Kongresse, Tagungen und Business-Events. Dazu kommen 262 modernisierte Zimmer, Indoor-Pool, Sauna, Fitnessbereich und die Club-Lounge mit Panorama-Alpenblick. Die zentrale Lage nahe Hauptbahnhof, Messe und Flughafen bietet ideale Voraussetzungen für Recherche, Business und Salzburg-Erlebnis. Somit ist das Radisson Blu Salzburg das größte Konferenzhotel der Stadt und kann mit neuer Marke, modernem Auftritt und Alpenblick als neuer Business-Treffpunkt glänzen.



© Radisson Blu

www.radissonhotels.com

AMAZON REPORT

STARKE STEIERMARK

Mehr als 320 steirische Unternehmen verkauften im vergangenen Jahr über Amazon; kleine und mittlere Unternehmen aus der Steiermark setzten dabei ihren Wachstumskurs fort: 2025 erzielten sie über Amazon einen gemeinsamen Exportumsatz von mehr als 90 Mio. Euro – ein Plus von 30 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Insgesamt verkauften die Steirer KMU rund eine Millionen Produkte über Amazon ins Ausland. Somit ist die Steiermark in Bezug auf Exportumsatz über Amazon das zweitstärkste Bundesland nach der Bundeshauptstadt. Das Wachstum im grünsten Bundesland liegt dabei mit 30 Prozent weit über dem Bundesschnitt – österreichweit betrug das Exportumsatzwachstum von KMU, die über Amazon verkaufen nämlich nur 6 Prozent.

www.aboutamazon.de

MOMENTO VIENNA

WOHNMODELL FÜR MOBILE PROFESSIONALS

Mit dem Momento Vienna in der Dresdner Straße 90 in Wien 1200 setzt das Immobilienunternehmen Greystar ein klares Zeichen für eine neue Generation des urbanen Wohnens: ein durchgängig entwickeltes Konzept, das klassische Mietmodelle mit Service, Flexibilität und Gemeinschaft neu denkt. Das Projekt umfasst 262 langfristige Mietwohnungen und 120 flexible Apartments in unterschiedlichen Größen und Ausstattungen – von kompakten Studios bis hin zu großzügigen

3-Zimmer-Apartments, wahlweise möbliert oder unmöbliert. Das Angebot richtet sich über 27 Stockwerke gezielt an moderne, international mobile Professionals, die für einen flexiblen Zeitraum in Wien leben oder längerfristig ein urbanes Zuhause suchen. Momento bietet dabei variable Aufenthaltsmodelle – von mittelfristigen Mietdauern zwischen sechs und zwölf Monaten bis hin zu langfristigen Wohnlösungen von bis zu fünf Jahren.

www.momentoliving.com/de/business/vienna

SMATRICS UND ETRUCKER BÜNDELN KRÄFTE

ERWEITERTER LADEZUGANG FÜR E-LKW

Seit Juni erhalten E-LKW-Fahrer:innen aus Speditions- und Logistikunternehmen Zugang zu einem erweiterten Ladnetz und profitieren so von transparenten, günstigen kWh-Preisen ohne Roaming-Aufschläge. In der Partnerschaft bringt eTrucker mit dem eTrucker Chip bereits eine Vielzahl angebundener Betreiber öffentlicher Ladeinfrastruktur in Österreich und Deutschland mit. Auch am Fahrzeugmarkt wird sichtbar, dass E-Mobilität zunehmend als stabilisierender Faktor in Zeiten steigender

Energiepreise wahrgenommen wird – für Logistikunternehmen rücken dabei neben ökologischen Vorteilen vor allem planbare Energiekosten, transparente Ladepreise und ein verlässlicher Infrastrukturzugang in den Fokus. Die gemeinsame Vision von eTrucker und Smatrics ist es, E-LKW-Flotten den Zugang zu Ladeinfrastruktur so einfach, transparent und wirtschaftlich attraktiv wie möglich zu gestalten.

www.smatrics.com

DATEN VERTRAUEN

Mit der EU-Richtlinie ViDA werden ab Mitte 2030 digitale Meldepflichten und E-Rechnungen für grenzüberschreitende B2B-Transaktionen verpflichtend – Länder wie Deutschland setzen entsprechende Vorgaben bereits um. Dadurch steigt der Bedarf nach integrierten, sicheren und benutzerfreundlichen Services für heimische Unternehmen. Hier setzt eine neue Kooperation an: Sie verknüpft Banqups robuste cloud-native, API-basierte Infrastruktur mit dem Produkt „E-Rechnung Austria“, das die Post Business Solutions als Gesamtlösung für österreichische KMU, Steuerberater:innen und Großunternehmen entwickelt hat. So lassen sich sensible Rechnungsdaten sicher austauschen, Compliance-Anforderungen effizient erfüllen sowie Rechnungs- und Zahlungsprozesse auf einer zentralen europäischen Plattform bündeln.

www.e-rechnung.at

96% der Kunden haben ...



... bereits weiterempfohlen!

www.akzeptata.at

VOR DEN VORHANG Zusätzlich zu Funktion als Sales Executive:

AKOS CSOKA PROJECT MANAGER BEI DACHSER



Akos Csoka: Dem Kunden entlang der gesamten Supply Chain integrierte Lösungen bieten

Akos Csoka hat zum 1. März 2026 zusätzlich zu seiner Funktion als Sales Executive in der Niederlassung Graz die Verantwortung als Project Manager Austria Dachser Chem Logistics übernommen. Er folgt damit auf Manuel Schmelz, der seit Februar 2026 die Vertriebsleitung im Logistikzentrum Wien innehat. Mit seinen Corporate Solutions adressiert Dachser gezielt spezifische Branchenanforderungen und kombiniert individuelle Leistungsbausteine mit bewährten logistischen Standardprozessen. Als Komplettanbieter für transnationale Transporte bietet Dachser integrierte Gesamtlösungen aus einer Hand. In Österreich hat sich das Unternehmen sowohl mit der Branchenlösung Dachser Chem Logistics als auch mit Dachser DIY Logistics erfolgreich im Markt etabliert. In seiner erweiterten Rolle verantwortet Csoka die strategische Weiterentwicklung der Chemie-Branchenlösung in Österreich und unterstützt gleichzeitig die Verkaufsteams landesweit. Ziel ist es, branchenspezifische

Anforderungen noch stärker mit den standardisierten Transport- und Logistiklösungen von Dachser zu verknüpfen und Kunden entlang der gesamten Supply Chain integrierte Lösungen zu bieten. Der gebürtige Ungar wuchs in Irland auf und absolvierte ein Diplomstudium im Bereich „Logistics & Transport“ in Dublin. Seine berufliche Laufbahn begann er im Transportbereich, wo er zuletzt als Transport Operations Lead tätig war. Nach seiner Übersiedlung nach Österreich sammelte er als Transport Planner in Graz Erfahrungen im deutschsprachigen Umfeld. ■

www.dachser.at

NEW BUSINESS GUIDES
Aktuell: Automation-Guide
 – Ihr Leitfaden für Ihren Unternehmenserfolg



JETZT IN IHRER TRAFIK ODER IM ABO! www.newbusiness.at

DIE ZUKUNFT JUNGER INGENIEURE

Die ACAM Systemautomation versorgt gemeinsam mit Siemens Digital Industries Software alle österreichischen HTLs kostenlos mit Softwarelösungen und unterstützt damit hochwertige technische Ausbildung in Österreich.

Am 27. Mai präsentierten 245 Schülerinnen und Schüler aus 31 österreichischen Höheren Technischen Lehranstalten (HTL) beim Young Austrian Engineers Contest 2026 (YAEC) im ARS Electronica Center in Linz Innovationen für Österreichs industrielle Zukunft. Sie stellten insgesamt 104 Projekte im Bereich digitale Produktentwicklung und Digitalisierung entlang der gesamten Produktionskette vor.

ZUKUNFTSORIENTIERTE INGENIEURSAUSBILDUNG

Unterstützt wird der heimische Technik-Nachwuchs von der ACAM Systemautomation GmbH. Dieser österreichische Anbieter von Industriesoftware für Entwicklung und Produktion sowie Simulationsdienstleistungen bedient vor allem mit Produkten von Siemens Digital Industries

Software für Produktentwicklung und Fertigung nicht nur Unternehmen mit integrierten Gesamtlösungen für alle Phasen des Produktlebenszyklus. Im Rahmen einer Vereinbarung mit dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) stellen Siemens und ACAM den österreichischen HTLs und den angeschlossenen Fachschulen das gesamte Portfolio hochmoderner Softwarelösungen für Produktentwicklung und -fertigung kostenlos zur Verfügung.

DAS POTENZIAL DER NÄCHSTEN GENERATION

So kann gewährleistet werden, dass die Fachkräfte der Zukunft mit den aktuellsten Methoden und Werkzeugen vertraut sind. Der selbstverständliche, innovative Umgang mit modernen Technologien – von Simulationen über intelligente Bedienkonzepte bis



Beeindruckende Qualität und Innovationskraft beim Young Austrian Engineers Contest 2026.

hin zu vernetzten Systemarchitekturen – beweist die Zukunftsorientierung der technischen Ausbildung an den HTLs. Und die hohe gezeigte Analyse- und Umsetzungs-kompetenz der Jugendlichen zeigt eindrucksvoll, welches Potenzial in der nächsten Generation unserer technischen Fachkräfte steckt. ■

www.acam.at

NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 40 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 40 Euro.
- Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 66 Euro.